

171307-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Rahmenvereinbarung für Unterstützungsleistungen in IT Projekten/ Programmen
OJ S 53/2025 17/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

E-Mail: vergabestelle@autobahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung für Unterstützungsleistungen in IT Projekten/ Programmen

Beschreibung: Rahmenvereinbarung für Unterstützungsleistungen in IT Projekten/
Programmen

Kennung des Verfahrens: 63820571-b6f0-44c6-85fb-c53203c2b2d1

Interne Kennung: 2024_10187

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: max. 20.000 PT je Mengenlos ohne Abnahmegarantie auf Abruf

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben,
dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrugsbekämpfung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Mengenlos 1

Beschreibung: Rahmenvereinbarung für Unterstützungsleistungen in IT Projekten / Programmen mit 20.000 PT ohne Abnahmegarantie auf Abruf

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarungen beginnt mit Zuschlagserteilung und beträgt 24 Monate je Los mit einer Verlängerungsoption von 2-mal 12 Monaten. Einer Kündigung durch den AG bedarf es hierfür nicht. Die Rahmenvereinbarung je Los kann auch vor Ablauf der nach Monaten bestimmten Laufzeit enden, wenn die vertragliche monetäre Obergrenze ausgeschöpft ist. Unbenommen davon bleibt das Recht der Vertragsparteien zu einer vorzeitigen Kündigung aus wichtigem Grund.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 27 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: max. 20.000 PT je Mengelos ohne Abnahmegarantie auf Abruf

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen, - gem. Beschreibung der o. g.

Ausschlussgründe - dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet

hat. Klarstellend wird ebenfalls auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-

2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der

Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im

Formblatt EIGENERKLAERUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die

Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben. Auf gesondertes

Verlangen einzureichen: - Nachweise zu o. g. Ausschlussgründen, sofern gem. Beschreibung

der Ausschlussgründe die Vorlage auf gesondertes Verlangen benannt ist, -

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der

Industrie- und Handelskammer. Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken

<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den

öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können

dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der

Registrierungsnummer und / oder des Zugangscodes angeben. Sofern vom Auftraggeber

Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind,

sind diese ergänzend einzureichen. Nachweis auf gesondertes Verlangen über eine

entsprechende Kopie der Qualifikation ist einzureichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Erklärung

über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung

vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen

ausgeführten Aufträgen. 1. Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt 40 Mio €/a netto in

den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren 2. Der geforderte Mindestjahresumsatz in

dem Tätigkeitsbereich dieses Auftrags beträgt 40 Mio €/a netto in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen: -

Information über die Bilanzen des Bewerbers/Bieters Eigenerklärung über das Bestehen bzw.

den Abschluss im Auftragsfall einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter

geeigneter Höhe - Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in

Höhe von mindestens €2.000.000,00 und für sonstige Schäden (Sach- und

Vermögensschäden) in Höhe von mindestens €2.000.000,00 - Auf gesondertes Verlangen der

Vergabestelle: Zusicherung der Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung bzw. einen

entsprechenden Versicherungsnachweis Unternehmen, die in den

Präqualifizierungsdatenbanken [https:// amtliches-verzeichnis.ihk.de](https://amtliches-verzeichnis.ihk.de) oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer und /oder des Zugangscode angegeben werden. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Referenzen über mindestens 3 und höchstens 5 Aufträge größer/gleich 5.000.000 EUR Vertragswert. Die relevante (Teil-)Leistung muss nach dem 01.01.2021 erbracht worden sein. Es muss die Mindestanzahl an Referenzen vorgelegt werden. Bewerber können auch Referenzen von Unterauftragnehmern einreichen, sofern diese sich für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung verpflichtet haben. Die Referenzaufträge müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein, d. h., tragfähige Rückschlüsse auf die für den zu vergebenden Auftrag notwendige Fachkunde zulassen. Es ist der Vordruck "C-F4.1-Erklärung zu Referenzen Unternehmen.docx" zu verwenden. Zu jedem Referenzauftrag sind folgende Angaben zu machen: - Bezeichnung der Leistung- des Auftragswertes- des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes- des Auftraggebers. Der Auftraggeber ist berechtigt, Referenzen inhaltlich zu prüfen. Die Referenzangaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich der Beurteilung der Eignung. - Mindestens 70 fest angestellte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen bzw. geringfügig Beschäftigte können summiert werden), ermittelt als Durchschnitt der - sofern verfügbar - letzten drei Jahre sowie von mindestens 50 Beschäftigten im Geschäftsbereich der vergabegegenständlichen Dienstleistungen gefordert. - Weisen Sie für Ihre Organisation bzw. alle Mitglieder Ihrer Bietergemeinschaft die Implementierung eines Qualitätssicherungsmanagements, z.B. DIN EN ISO 9000ff / EN29001 oder gleichwertig, nach. - Während der Vertragslaufzeit ist für den in der Ausschreibung definierten Aufgabenbereich, eine Zertifizierung idealerweise nach ISO/IEC 27001 auf Basis von IT-Grundschutz, bzw. mindestens nach ISO/IEC 27001 nativ aufrecht zu erhalten. Sollte die Zertifizierung noch nicht vorliegen ist diese innerhalb von 1 Jahr nach Leistungsbeginn zu erlangen. Der entsprechende Projektplan ist der Autobahn GmbH mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. - Relevante Nachweise und Erklärungen von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft, wenn sich diese am Verfahren beteiligen Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer und / oder des Zugangscode angegeben werden. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Die Vergabestelle verweist auf die Anlage "Eignungskriterien.pdf" und den dort aufgeführten Hinweisen. Es handelt sich bei allen Eignungskriterien um Ausschlusskriterien, d. h. es wird nur geprüft, ob das Erfüllen der entsprechenden Mindestanforderung wie oben gefordert belegt ist. Bewerber, bei denen das nicht der Fall ist, werden mangels Eignung ausgeschlossen. Bei dem Kriterium "4.1 # Liste der Referenzen" handelt es sich in Teilen zusätzlich um ein Wertungskriterium. Es wird anhand der geforderten Referenzen der Erfüllungsgrad geprüft. Bewertet wird die inhaltliche Nähe zur ausgeschriebenen Leistung unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Teilbereiche. Dies geschieht jeweils nach der folgenden Punkteskala: 5 Punkte sehr hoch

(Erfüllungsgrad) 4 Punkte hoch 3 Punkte mittel 2 Punkte gering 1 Punkt sehr gering 0 Punkte nicht vorhanden. Hierbei werden jeweils folgende Teilbereiche bewertet und in die Auswertung einbezogen: Teilbereich 1. Aufträge im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit erhöhten IT-Sicherheitsanforderungen (KRITIS) 1.1: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen des Projektes. 1.2: Beschreiben Sie die Kritikalität (zeitlich und inhaltlich) des Projektes. 1.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf, wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Teilbereich 2. Aufträge im Bereich Identity und Access Management in Unternehmen größer 10.000 IT Arbeitsplätze 2.1: Beschreiben Sie die Hauptherausforderungen der Initiative. 2.2: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen der Initiative. 2.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Teilbereich 3. Aufträge im Bereich Netzaufbau bzw. Netzkonsolidierung 3.1: Beschreiben Sie den Umfang und Auftragsvolumen des Projektes. 3.2: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. 3.3: Beschreiben Sie die Größe und Komplexität der betroffenen Netzinfrastruktur. Teilbereich 4. Aufträge im Bereich Anwendungskonsolidierung für Anwendungslandschaften von mindestens 200 Anwendungen 4.1: Beschreiben Sie die Herausforderung (Ist Situation) und das zu erreichende Zielbild. 4.2: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen der Initiative. 4.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Die Beschreibungen dürfen je Teilbereich max. 2 DIN A4-Seiten, Schriftart Arial 11 Pkt., Zeilenabstand 1,08, Rand jeweils 2,5cm nicht überschreiten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-193b5181127-78a6f2f062575dab

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/05 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/04/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 58 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines

Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Mengenlos 2

Beschreibung: Rahmenvereinbarung für Unterstützungsleistungen in IT Projekten / Programmen

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarungen beginnt mit

Zuschlagserteilung und beträgt 24 Monate je Los mit einer Verlängerungsoption von 2-mal 12 Monaten. Einer Kündigung durch den AG bedarf es hierfür nicht. Die Rahmenvereinbarung je Los kann auch vor Ablauf der nach Monaten bestimmten Laufzeit enden, wenn die vertragliche monetäre Obergrenze ausgeschöpft ist. Unbenommen davon bleibt das Recht der Vertragsparteien zu einer vorzeitigen Kündigung aus wichtigem Grund.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 27 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: max. 20.000 PT je Mengelos ohne Abnahmegarantie auf Abruf

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen, - gem. Beschreibung der o. g.

Ausschlussgründe - dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet

hat. Klarstellend wird ebenfalls auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-

2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der

Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im

Formblatt EIGENERKLAERUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die

Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben. Auf gesondertes

Verlangen einzureichen: - Nachweise zu o. g. Ausschlussgründen, sofern gem. Beschreibung

der Ausschlussgründe die Vorlage auf gesondertes Verlangen benannt ist, -

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der

Industrie- und Handelskammer. Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken

<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den

öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können

dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der

Registrierungsnummer und / oder des Zugangscode angeben. Sofern vom Auftraggeber

Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind,

sind diese ergänzend einzureichen. Nachweis auf gesondertes Verlangen über eine

entsprechende Kopie der Qualifikation ist einzureichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 1. Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt 40 Mio €/a netto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren 2. Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich dieses Auftrags beträgt 40 Mio €/a netto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen: - Information über die Bilanzen des Bewerbers/Bieters Eigenerklärung über das Bestehen bzw. den Abschluss im Auftragsfall einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe - Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens €2.000.000,00 und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens €2.000.000,00 - Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle: Zusicherung der Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken [https:// amtliches-verzeichnis.ihk.de](https://amtliches-verzeichnis.ihk.de) oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer und /oder des Zugangscode angeben. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Referenzen über mindestens 3 und höchstens 5 Aufträge größer/gleich 5.000.000 EUR Vertragswert. Die relevante (Teil-)Leistung muss nach dem 01.01.2021 erbracht worden sein. Es muss die Mindestanzahl an Referenzen vorgelegt werden. Bewerber können auch Referenzen von Unterauftragnehmern einreichen, sofern diese sich für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung verpflichtet haben. Die Referenzaufträge müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein, d. h., tragfähige Rückschlüsse auf die für den zu vergebenden Auftrag notwendige Fachkunde zulassen. Es ist der Vordruck "C-F4.1-Erklärung zu Referenzen Unternehmen.docx" zu verwenden. Zu jedem Referenzauftrag sind folgende Angaben zu machen: - Bezeichnung der Leistung- des Auftragswertes- des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes- des Auftraggebers. Der Auftraggeber ist berechtigt, Referenzen inhaltlich zu prüfen. Die Referenzangaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich der Beurteilung der Eignung. - Mindestens 70 fest angestellte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen bzw. geringfügig Beschäftigte können summiert werden), ermittelt als Durchschnitt der - sofern verfügbar - letzten drei Jahre sowie von mindestens 50 Beschäftigten im Geschäftsbereich der vergabegegenständlichen Dienstleistungen gefordert. - Weisen Sie für Ihre Organisation bzw. alle Mitglieder Ihrer Bietergemeinschaft die Implementierung eines Qualitätssicherungsmanagements, z.B. DIN EN ISO 9000ff / EN29001 oder gleichwertig, nach. - Während der Vertragslaufzeit ist für den in der Ausschreibung definierten Aufgabenbereich, eine Zertifizierung idealerweise nach ISO/IEC 27001 auf Basis von IT-Grundschutz, bzw. mindestens nach ISO/IEC 27001 nativ aufrecht zu erhalten. Sollte die Zertifizierung noch nicht vorliegen ist diese innerhalb von 1 Jahr nach Leistungsbeginn zu erlangen. Der entsprechende Projektplan ist der Autobahn GmbH mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. - Relevante Nachweise und Erklärungen von den Mitgliedern einer

Bietergemeinschaft, wenn sich diese am Verfahren beteiligen Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer und / oder des Zugangscode angeben. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Die Vergabestelle verweist auf die Anlage "Eignungskriterien.pdf" und den dort aufgeführten Hinweisen. Es handelt sich bei allen Eignungskriterien um Ausschlusskriterien, d. h. es wird nur geprüft, ob das Erfüllen der entsprechenden Mindestanforderung wie oben gefordert belegt ist. Bewerber, bei denen das nicht der Fall ist, werden mangels Eignung ausgeschlossen. Bei dem Kriterium "4.1 # Liste der Referenzen" handelt es sich in Teilen zusätzlich um ein Wertungskriterium. Es wird anhand der geforderten Referenzen der Erfüllungsgrad geprüft. Bewertet wird die inhaltliche Nähe zur ausgeschriebenen Leistung unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Teilbereiche. Dies geschieht jeweils nach der folgenden Punkteskala: 5 Punkte sehr hoch (Erfüllungsgrad) 4 Punkte hoch 3 Punkte mittel 2 Punkte gering 1 Punkt sehr gering 0 Punkte nicht vorhanden. Hierbei werden jeweils folgende Teilbereiche bewertet und in die Auswertung einbezogen: Teilbereich 1. Aufträge im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit erhöhten IT-Sicherheitsanforderungen (KRITIS) 1.1: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen des Projektes. 1.2: Beschreiben Sie die Kritikalität (zeitlich und inhaltlich) des Projektes. 1.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf, wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Teilbereich 2. Aufträge im Bereich Identity und Access Management in Unternehmen größer 10.000 IT Arbeitsplätze 2.1: Beschreiben Sie die Hauptherausforderungen der Initiative. 2.2: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen der Initiative. 2.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Teilbereich 3. Aufträge im Bereich Netzaufbau bzw. Netzkonsolidierung 3.1: Beschreiben Sie den Umfang und Auftragsvolumen des Projektes. 3.2: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. 3.3: Beschreiben Sie die Größe und Komplexität der betroffenen Netzinfrastruktur. Teilbereich 4. Aufträge im Bereich Anwendungskonsolidierung für Anwendungslandschaften von mindestens 200 Anwendungen 4.1: Beschreiben Sie die Herausforderung (Ist Situation) und das zu erreichende Zielbild. 4.2: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen der Initiative. 4.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Die Beschreibungen dürfen je Teilbereich max. 2 DIN A4-Seiten, Schriftart Arial 11 Pkt., Zeilenabstand 1,08, Rand jeweils 2,5cm nicht überschreiten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-193b5181127-78a6f2f062575dab

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/04/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 58 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines

Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Mengenlos 3

Beschreibung: Rahmenvereinbarung für Unterstützungsleistungen in IT Projekten / Programmen

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarungen beginnt mit Zuschlagserteilung und beträgt 24 Monate je Los mit einer Verlängerungsoption von 2-mal 12 Monaten. Einer Kündigung durch den AG bedarf es hierfür nicht. Die Rahmenvereinbarung je Los kann auch vor Ablauf der nach Monaten bestimmten Laufzeit enden, wenn die vertragliche monetäre Obergrenze ausgeschöpft ist. Unbenommen davon bleibt das Recht der Vertragsparteien zu einer vorzeitigen Kündigung aus wichtigem Grund.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 27 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: max. 20.000 PT je Mengelos ohne Abnahmegarantie auf Abruf

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen, - gem. Beschreibung der o. g.

Ausschlussgründe - dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Klarstellend wird ebenfalls auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-

2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im

Formblatt EIGENERKLAERUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben. Auf gesondertes

Verlangen einzureichen: - Nachweise zu o. g. Ausschlussgründen, sofern gem. Beschreibung

der Ausschlussgründe die Vorlage auf gesondertes Verlangen benannt ist, -
Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer und / oder des Zugangscodes angeben. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Nachweis auf gesondertes Verlangen über eine entsprechende Kopie der Qualifikation ist einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 1. Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt 40 Mio €/a netto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren 2. Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich dieses Auftrags beträgt 40 Mio €/a netto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen: - Information über die Bilanzen des Bewerbers/Bieters Eigenerklärung über das Bestehen bzw. den Abschluss im Auftragsfall einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe - Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens €2.000.000,00 und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens €2.000.000,00 - Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle: Zusicherung der Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer und /oder des Zugangscodes angeben. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Referenzen über mindestens 3 und höchstens 5 Aufträge größer/gleich 5.000.000 EUR Vertragswert. Die relevante (Teil-)Leistung muss nach dem 01.01.2021 erbracht worden sein. Es muss die Mindestanzahl an Referenzen vorgelegt werden. Bewerber können auch Referenzen von Unterauftragnehmern einreichen, sofern diese sich für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung verpflichtet haben. Die Referenzaufträge müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein, d. h., tragfähige Rückschlüsse auf die für den zu vergebenden Auftrag notwendige Fachkunde zulassen. Es ist der Vordruck "C-F4.1-Erklärung zu Referenzen Unternehmen.docx" zu verwenden. Zu jedem Referenzauftrag sind folgende Angaben zu machen: - Bezeichnung der

Leistung- des Auftragswertes- des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes- des Auftraggebers. Der Auftraggeber ist berechtigt, Referenzen inhaltlich zu prüfen. Die Referenzangaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich der Beurteilung der Eignung. - Mindestens 70 fest angestellte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen bzw. geringfügig Beschäftigte können summiert werden), ermittelt als Durchschnitt der - sofern verfügbar - letzten drei Jahre sowie von mindestens 50 Beschäftigten im Geschäftsbereich der vergabegegenständlichen Dienstleistungen gefordert. - Weisen Sie für Ihre Organisation bzw. alle Mitglieder Ihrer Bietergemeinschaft die Implementierung eines Qualitätssicherungsmanagements, z.B. DIN EN ISO 9000ff / EN29001 oder gleichwertig, nach. - Während der Vertragslaufzeit ist für den in der Ausschreibung definierten Aufgabenbereich, eine Zertifizierung idealerweise nach ISO/IEC 27001 auf Basis von IT-Grundschutz, bzw. mindestens nach ISO/IEC 27001 nativ aufrecht zu erhalten. Sollte die Zertifizierung noch nicht vorliegen ist diese innerhalb von 1 Jahr nach Leistungsbeginn zu erlangen. Der entsprechende Projektplan ist der Autobahn GmbH mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. - Relevante Nachweise und Erklärungen von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft, wenn sich diese am Verfahren beteiligen Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> oder www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer und / oder des Zugangscode geben. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den Präqualifizierungsdatenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Die Vergabestelle verweist auf die Anlage "Eignungskriterien.pdf" und den dort aufgeführten Hinweisen. Es handelt sich bei allen Eignungskriterien um Ausschlusskriterien, d. h. es wird nur geprüft, ob das Erfüllen der entsprechenden Mindestanforderung wie oben gefordert belegt ist. Bewerber, bei denen das nicht der Fall ist, werden mangels Eignung ausgeschlossen. Bei dem Kriterium "4.1 # Liste der Referenzen" handelt es sich in Teilen zusätzlich um ein Wertungskriterium. Es wird anhand der geforderten Referenzen der Erfüllungsgrad geprüft. Bewertet wird die inhaltliche Nähe zur ausgeschriebenen Leistung unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Teilbereiche. Dies geschieht jeweils nach der folgenden Punkteskala: 5 Punkte sehr hoch (Erfüllungsgrad) 4 Punkte hoch 3 Punkte mittel 2 Punkte gering 1 Punkt sehr gering 0 Punkte nicht vorhanden. Hierbei werden jeweils folgende Teilbereiche bewertet und in die Auswertung einbezogen: Teilbereich 1. Aufträge im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit erhöhten IT-Sicherheitsanforderungen (KRITIS) 1.1: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen des Projektes. 1.2: Beschreiben Sie die Kritikalität (zeitlich und inhaltlich) des Projektes. 1.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf, wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Teilbereich 2. Aufträge im Bereich Identity und Access Management in Unternehmen größer 10.000 IT Arbeitsplätze 2.1: Beschreiben Sie die Hauptherausforderungen der Initiative. 2.2: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen der Initiative. 2.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Teilbereich 3. Aufträge im Bereich Netzaufbau bzw. Netzkonsolidierung 3.1: Beschreiben Sie den Umfang und Auftragsvolumen des Projektes. 3.2: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. 3.3: Beschreiben Sie die Größe und Komplexität der betroffenen Netzinfrastruktur. Teilbereich 4. Aufträge im Bereich Anwendungskonsolidierung für Anwendungslandschaften von mindestens 200 Anwendungen 4.1: Beschreiben Sie die Herausforderung (Ist Situation) und das zu erreichende Zielbild. 4.2: Beschreiben Sie den Umfang und das Auftragsvolumen der Initiative. 4.3: Beschreiben Sie die Governance Struktur des Projektes und zeigen sie auf wie sie als Dienstleister steuernd eingesetzt wurden. Die Beschreibungen dürfen je Teilbereich max. 2

DIN A4-Seiten, Schriftart Arial 11 Pkt., Zeilenabstand 1,08, Rand jeweils 2,5cm nicht überschreiten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-193b5181127-78a6f2f062575dab

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/04/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 58 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@autobahn.de

Telefon: +49 30 64096-0

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: recht@autobahn.de
Telefon: +49 30640964911
Fax: +49 30403680811
Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes
Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156
Postanschrift: Heidestraße 15
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: recht@autobahn.de
Telefon: +49 30640964911
Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9f0a0090-c4dc-4734-a1af-17ae06f33c72-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Zuschlagskriterien in der 2. Verfahrensstufe gemäß Anlage Zuschlagskriterien.pdf

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d6cbd3b2-b5a0-434e-9da7-7f0370ab2f0b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2025 18:46:25 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 171307-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 53/2025
Datum der Veröffentlichung: 17/03/2025